

3. September 1975

Bericht über den Abschluss der Arbeiten der beratenden Kommission  
für die Beziehungen der Schweiz zur UNO

Politisches Departement. Notiz vom 29. August 1975 (Beilage)

Gestützt auf die Notiz des Politisches Departements und aufgrund  
der Beratung hat der Bundesrat

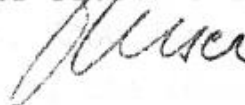
b e s c h l o s s e n :

1. Vom Bericht der beratenden Kommission für die Beziehungen der Schweiz zur UNO an den Bundesrat vom 20. August 1975 wird Kenntnis genommen.
2. Gleichzeitig wird von einem Memorandum Kenntnis genommen, worin einige Mitglieder der Kommission geltend machen, dass gewisse Beurteilungselemente nicht genügend berücksichtigt wurden und der Bericht demzufolge vervollständigt werden müsse.
3. Um ein Dokument zu erhalten, das trotz der Meinungsverschiedenheiten über grundsätzliche Fragen alle Ansichten über die Beziehungen der Schweiz zur UNO zusammenfasst, so dass alle Kommissionsmitglieder die Ueberweisung des Berichts gutheissen können, ersucht der Bundesrat die Kommission, ihre Arbeit bis guten Abschluss weiterzuführen.
4. Das Politische Departement wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Büro der Kommission dahin zu wirken, dass die auf den 5. September 1975 angesetzte Pressekonferenz abgesetzt wird, bis der Gesamtbericht gemäss Ziff. 4 vorliegt.

Protokollauszug an:

- EPD                    6 zum Vollzug

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:





o.714.11 - KAM/rm

Bern, 29. August 1975

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen  
Prière de rappeler cette référence dans la réponse  
Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Notiz an den Bundesrat

Abschluss der Arbeiten der beratenden  
Kommission für die Beziehungen der  
Schweiz zur UNO

1. Das Büro der beratenden Kommission für die Beziehungen der Schweiz zur UNO, das nach dem Tod von Herrn alt Ständerat Edouard Zellweger die Arbeiten zu Ende geführt hat, hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den bereinigten Bericht der Kommission dem Bundesrat zu überweisen. In der Beilage erhalten Sie das Schreiben des Büros vom 23. August mit den darin erwähnten Beilagen und dem Bericht. Eine französische Fassung der Schlussfolgerungen des Berichts liegt ebenfalls bei.
2. Das Büro wird am 5. September um 10.00 Uhr eine Pressekonferenz durchführen, in deren Verlauf die Bundeshausjournalisten über den Abschluss der Kommissionsarbeiten informiert werden. Gleichzeitig werden der Presse die Schlussfolgerungen des Berichts (nicht jedoch der Bericht selbst) im Wortlaut übergeben.
3. Wie im Uebermittlungsschreiben der Kommission erwähnt ist, haben sich einige wenige Mitglieder der Kommission gegen die Abgabe des Berichts in seiner jetzigen Fassung ausgesprochen. Darunter befinden sich, Frau Denise Bindschedler-Robert, Frau Jeanne Hersch, Herr Etienne Junod und Herr Victor H. Umbricht, die inzwischen dem

./.

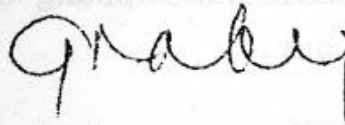
Bundespräsidenten, zuhanden des Bundesrates einen Brief geschickt haben, in dem sie ihre Haltung begründen. Sie schlagen dem Bundesrat vor, den Bericht lediglich zur Kenntnis zu nehmen und die Kommission anzuweisen, die Arbeiten fortzuführen und eine ergänzende Beurteilung der wesentlichen Punkte ihrer Stellungnahme vorzunehmen. Eine Kopie ././ dieses Schreibens liegt bei.

4. Der Bundesrat wird über die dem Bericht zu gebende Folge sowie über dessen Veröffentlichung zu befinden haben. Das Politische Departement wird zu gegebener Zeit entsprechende Anträge unterbreiten.

5. Das Politische Departement schlägt dem Bundesrat vor, die Kommission unter Verdankung der geleisteten Dienste von ihrem Mandat zu entbinden.

6. Nach der Sitzung des Bundesrates vom 3. September soll ././ der Presse das beiliegende Communiqué übergeben werden.

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT



Graber

Beilagen erwähnt.